

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

aus der 10. und der 3. ID. unter FML. Horsetzky und eine linke aus der 8. ID. und der Masse der 21. SchD. unter FML. Fabini, und ordnete ihren Angriff für den 3. Juli mit den inneren Flügeln in der allgemeinen Richtung auf die Höhen nordöstlich von Kraśnik an. Westlich davon hatte die 106. LstID. den Hauptangriff durch einen Vorstoß auf die Höhen bei Majdan Skotnik zu begleiten; der linken Flügeldivision des XVII. Korps fiel die Aufgabe zu, die den Angriffsraum der Gruppe Horsetzky flankierenden Höhen südwestlich von Stawce zu nehmen.

Während sich am 2. die Truppen des IX. und des XIV. Korps für den am folgenden Morgen auszuführenden Angriff bereitstellten, arbeiteten sich die übrigen Divisionen der 4. Armee überall nahe an die feindlichen Stellungen heran, stellenweise brachen sie auch stürmend in sie ein.

Auf dem äußersten linken Flügel lag die Division Stöger-Steiner, die von nun an als 62. ID. bezeichnet wurde, auf hundert Schritte vor den feindlichen Drahthindernissen und Astverhauen, die 47. RD. kämpfte erbittert um zwei kleine Orte westlich von Dzierzkowice, die 37. HID. hatte Wiznianska in Besitz genommen. Während beim X. Korps die 24. ID. nicht über ihre Stellungen südlich von Kraśnik hinausgekommen war, hatte die 2. ID. die Höhen knapp südöstlich von Stróza erstürmt und gegen alle Gegenangriffe behauptet. Die Truppen des IX. Korps hatten sich tagsüber noch näher an die von Teilen des russischen IX. Korps zähe verteidigten Stellungen herangeschoben. Abends drangen die 10. ID. und Teile der 21. SchD. sogar auf 6 km Breite in die feindlichen Linien ein.

So wie am Vortage focht das XVII. Korps auch am 2. Juli in zwei 14 km voneinander getrennten Gruppen. Hierbei eroberte die 11. ID. in wechselvollem Ringen einen festen russischen Stützpunkt bei Nowa Wieś und brach östlich des lichterloh brennenden Ortes in die russische Stellung ein; 1600 Gefangene fielen in ihre Hand. Die Westgruppe des Korps, die durch die 41. HID. verstärkte 45. SchD., warf den noch südlich vom Por verbliebenen Feind auf das Nordufer zurück.

Trotz dieser noch am 2. Juli errungenen örtlichen Erfolge, die schon den Abzug der Russen hätten erwarten lassen können, hielt FML. Roth für den 3. an der Durchführung des planmäßigen Durchbruches fest. Die anderen Korps der 4. Armee erhielten den Auftrag, überall dort, wo Aussicht auf Erfolg bestand, gleichfalls zum Angriff überzugehen. Die 26. SchD. hatte als Verfügungstruppe des Erzherzogs zeitlich früh bei Otrocz bereitzustehen.

Bei der 11. Armee hatten sich am 2. Juli die Ereignisse auf dem Ostflügel und in der Mitte planmäßig abgespielt; unter leichten Kämpfen